

Die Eltern- und Familienmitwirkungsverbinding

Zuhause und Schule

„Zusammen machen wir einen Unterschied“



Ausgabe 17
1. Quartal 2020



Skip Forsyth

Für die von uns, die diese Zeit mitgemacht haben, waren die 60er Jahre eine Periode des Aufruhrs. Bob Dylan hielt dies in seinem Song, „*The Times They Are A-Changin*“ fest.

Jetzt 50 Jahre später, andere Herausforderungen - der gleiche Song. Vor einem Jahr um diese Zeit saßen wir aktiv an der Planung der Konferenz zu Elterlichen Mitwirkung 2019 in San Marcos - dieses Jahr wurde

sie auf 2021 verschoben. Vor ein paar Monaten planten die Schulen noch Bälle, Abschlussfeiern und Neujahrsfeste, was dann alles plötzlich unterbrochen werden musste - und jetzt planen die Schulen eine neue Art des „Zurück in die Schule“ mit viel „Lernen aus der Ferne“. Wie Walt Disney sagte: *„Die Zeiten und Bedingungen ändern sich so schnell, dass wir unser Ziel ständig neu auf die Zukunft ausrichten müssen“*.

Das Coronavirus und unsere Reaktion darauf haben zu seismischen Veränderungen in unseren Gemeinden und insbesondere in unseren Schulen geführt. Die Schüler wurden aus ihrer gewohnten Umgebung und aus eingespielten Routinen vertrieben. Sie wurden von Lehrern und Freunden distanziert und in einigen Fällen sogar von ihnen getrennt. Eltern wurden zu Ausbildern und Lehrer zu akademischen Coaches. In den Familien wurde die Beschäftigungssituation durch Homeoffice, Kurzarbeit und Kündigungen erheblich gestört. Die gegenwärtigen Unruhen in einigen Gemeinden verstärken die Besorgnis.

Aber, wie kommen wir angesichts dieses Wandels und manchmal Gefühls des Chaos trotzdem voran? Da sollte uns der Rat des Philosophen Sokrates dienen: *„Das Geheimnis des Wandels besteht darin, unsere Energie nicht auf den Kampf gegen das Alte, sondern ganz auf den Aufbau des Neuen zu konzentrieren“*.

- ✓ ZOOM-Meetings sind keine Neuheit mehr, sondern eine Notwendigkeit geworden
- ✓ Vorbeifahrt-Paraden zur Feier von Geburtstagen und anderen besonderen Ereignissen
- ✓ Bordsteinkantenabholung ist inzwischen gang und gäbe
- ✓ Für einige ist die Arbeit von zu Hause aus keine Alternative mehr, sondern die neue Normalität
- ✓ Das Lehren und Lernen aus der Ferne trägt trotz seiner Mängel dazu bei, dass Schüler und Familien mit ihren Schulen verbunden bleiben
- ✓ Der virtuelle Unterricht wird sich verbessern und zu einem stärker personalisierten Lernen führen

Beim Engagement von Eltern und Familie geht es zunehmend um wechselseitige Kommunikation und Vertrauensbeziehungen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird eine offene, beidseitige Kommunikation erforderlich sein, damit Zuhause und Schule gemeinsam zum den Erfolg der Schüler beitragen. Der Wandel ist in vollem Gange. Er wird erwartet. Er ist unvermeidlich. Er ist eine Gelegenheit voller Vorteile. Pädagogen und Eltern müssen harmonisch zusammenarbeiten, um Veränderungen zu bewirken und die Leistungen der Schüler zu verbessern. Wir können die Veränderungen beklagen oder sie annehmen. Wir können voller Erwartung nach vorn schauen oder mit Verzweiflung zurück. Billy Cox drückt das so aus: *„Das Leben wird sich nur dann (zum Besseren) ändern, wenn wir mehr auf unsere Träume setzen als auf unsere Komfortzone“*.

Der Sommer ist zu Ende.

Keine Blumen zu pflanzen,
kein Garten zu bearbeiten,
während die Sommerzeit
beschaulich zu Ende geht.
Zeit, sich zurückzulehnen,
und in aller Seelenruhe die
Jahreszeit zu genießen und
die Früchte unserer
Anstrengung.
Good-Bye Sommer;
Mach dem Herbst Platz,
mit dieser letzten Feier,
unserem geliebten Labor Day.

Von Nancy Hughes

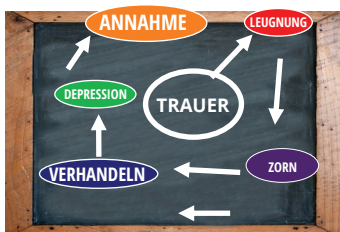


COVID 19 und der Trauerprozess

Viele von uns trauern. Wir trauern um den Verlust unserer Freiheiten, einer vorhersehbaren Zukunft und um das Leben vieler Amerikaner. Wir haben Angst um unsere Arbeitsplätze und unsere gemeinsame Zukunft, und zwar in einer Weise, die vor kurzem noch unvorstellbar war. Allerdings fallen unsere individuellen Reaktionen auf diese Ängste sehr unterschiedlich aus. Wir sollten uns jedoch die universell ähnliche Erfahrung der Trauer vor Augen führen, um einen kleinen Einblick in unsere individuellen und kollektiven Reaktionen zu gewinnen.

Dr. Elisabeth Kübler-Ross gibt uns einen klinischen Einblick in den Trauerprozess, den alle Menschen ziemlich ähnlich durchleben. Im Wesentlichen liefert sie uns eine Aufstellung und Erklärung der fünf üblichen Trauerphasen. Ihre Abfolge und Dauer ist fließend, doch die meisten Menschen werden Variationen aller fünf Trauerphasen durchleben.

1. **Leugnung**
2. **Zorn**
3. **Verhandeln**
4. **Depression**
5. **Annahme**



Leugnung ist die intellektuelle und emotionale Ablehnung von etwas, das klar und offensichtlich ist.

Zorn. Das Gefühl der Wut ist ermächtigend. Wir entwickeln Wut in dem Versuch, unsere Ängste unter Kontrolle zu bringen. Anstatt das Problem zu akzeptieren und uns damit auseinanderzusetzen, werden wir feindselig, geben anderen die Schuld und tragen Machtkämpfe aus.

Zum Verhandeln kommt es, wenn die Verleugnung zusammenbricht und wir beginnen, die Realität anzuerkennen, aber noch nicht bereit sind, die Illusion aufzugeben, dass wir noch die Kontrolle haben. Im Grunde genommen versuchen wir, einen Ausweg zu finden, der einfacher und weniger schmerzhaft ist, als die Realität.

Depression entsteht, wenn die Realität voll einsetzt und es keinen Raum mehr zum Leugnen gibt. Es tritt ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit ein, keine Kontrolle mehr zu haben und dass alles verloren ist. Wir verlieren uns in Selbstmitleid. Wir bedauern die Tatsache, dass unsere Versuche, zu verhandeln, fehlgeschlagen sind.

Akzeptanz stellt sich ein, wenn wir die Tatsachen endlich anerkennen und uns ihnen ergeben, was auch immer sie sein mögen. Wenn wir dieses Stadium erreicht haben, hören wir auf, die Realität zu leugnen und gegen sie anzukämpfen. Dann können wir damit beginnen, uns effektiv mit dem Geschehenen auseinanderzusetzen.

Rollenverlust. Ein letztes Konzept im Zusammenhang mit der Trauer ist der Rollenverlust. Rollenverlust ist nicht einfach der Verlust von etwas oder jemandem, der uns nahe steht, was zutiefst schmerzlich ist. Rollenverlust bedeutet nicht nur, dieses Etwas oder diesen Jemand zu vermissen, sondern auch, unsere Beziehung zu diesem Etwas oder diesem Jemand verloren zu haben.

Und jetzt gerade verzeichnen wir eine Menge Rollenverlust. Wir vermissen es, nicht mehr diese hilfreiche Führungskraft bei der Arbeit zu sein und nicht wie bisher mit Sekt auf der Geburtstagsparty am Arbeitsplatz anstoßen zu können. Wir trauern um unsere Rollen; also unsere Routinen, unsere Gewohnheiten und vor allem um unseren regelmäßigen Kontakt mit denen, die unser Leben teilen. Das alles ist hart.

Das Wichtigste ist, dass wir uns selbst etwas Zeit geben, um diese Emotionen in unserem eigenen Tempo zu verarbeiten. Es braucht Zeit, um diese Verluste in unser Leben zu integrieren, besonders dann, wenn der normale Tagesablauf gestört ist.

Die gute Nachricht ist, dass wir Menschen die Trauer eigentlich gut überstehen. Wenn die unmittelbare Krise vorüber ist, sind die Leute in der Regel in der Lage, einen Ort der Akzeptanz zu erreichen, an dem sie sich anpassen und Wege zum Umgang mit ihrem Verlust finden.

Covid 19 und der Prozess der Trauer, von Robert Weiss, Ph.D., MSW

Eltern: Bedeutsame Fragen an die Lehrer Ihrer Kinder

Von Terry Heick

Bei der Rückkehr zur Schule geht es am meisten um die Lehrer und die Schüler, und da diese beiden Gruppen die größte Arbeitsbelastung vor sich haben werden, ist das auch sinnvoll. Aber für die Schüler ist das ultimative Unterstützungssystem nicht ein fachkundiger Lehrer, sondern eine informierte und unterstützende Familie.

Im Folgenden finden Sie ein paar Fragen, um besser zu klären, was im Klassenzimmer passiert, und Ihnen dann bei der Entscheidung zu helfen, welche Art von Aktionen Sie zu Hause durchführen können, um das Lernen Ihres Kindes wirklich zu unterstützen.

FRAGEN, DIE DER LEHRER IHRES KINDES (WAHRSCHEINLICH) GERNE BEANTWORTEN WÜRD

1. Wie reagieren Sie, wenn ein Kind im Unterricht zu kämpfen hat?
2. Was sind die wichtigsten (inhaltlichen) Lernstoffe, die mein Kind bis zum Ende des Schuljahres verstehen muss?
3. Wie werden Kreativität und innovatives Denken tagtäglich in Ihrem Unterricht eingesetzt?
4. Wie wird kritisches Denken in Ihrem Klassenzimmer gefördert?
5. Was kann ich tun, um die Lesegewohnheit zuhause zu fördern?
6. Welche Art Fragen soll ich meinen Kindern täglich über Ihren Tag in der Schule stellen?
7. Wie genau ist das Lernen in Ihrer Klasse personalisiert?
8. Wie messen Sie den akademischen Fortschritt?
9. Welches sind die wichtigsten Unterrichts- oder Bildungsstrategien, die Sie dieses Jahr anwenden werden?
10. Was sind die besten Ressourcen, die wir als Familie in Betracht ziehen sollten, um unser Kind in der Klasse zu unterstützen?
11. Können Sie Techniken empfehlen, die mein Kind beim selbstkontrollierten Lernen unterstützen können?

Auszüge aus: [Eltern: Bedeutsame Fragen an die Lehrer Ihrer Kinder](#)



ERINNERUNG AN DIE INTERNETSICHERHEIT BEI GESCHLOSSENER SCHULE

Angesichts so vieler Schulschließungen inmitten der COVID-19-Krise erleben wir, wie viele Unternehmen verstärkt kostenlose Online-Lernressourcen für Familien anbieten.

Vor COVID-19 waren unsere Kinder in der Schule durch Systeme geschützt, die den Zugang zu Online-Inhalten wie Pornografie, Viren und unmoderierten sozialen Medien filtern oder einschränken. Die Schulen setzen Filter und schwarze Listen (Listen nicht erlaubter Websites oder anderer Ressourcen) ein, die auf den Schulgeräten oder über die Internetverbindung der Schule angewendet werden. Wir möchten Sie alle daran erinnern, dass mit mehr Bildschirmzeit mehr Verantwortung zur Überprüfung dieser Geräte durch die Eltern einhergeht! Da viele Eltern Online-Lehrpläne und -Lernanwendungen verwenden, hier einige Hinweise, wie Kinder im Internet vor Missbrauch geschützt werden können.



1. Versuchen Sie, durchzusetzen, dass Ihre Kinder keine Telefone, Laptops oder Tablets im Schlafzimmer verwenden. Eine Internetverbindung gibt Ihrem Kind Zugang zu Inhalten für Erwachsene und ermöglicht es anderen, Ihre Kinder über Videospiel-Chats, Social-Media-Anwendungen und Chat-Räume zu kontaktieren. Behalten Sie Ihre Kinder beim Arbeiten oder Spielen im Auge. Wenn es Sie bei der Arbeit stört, geben Sie Ihrem Kind oder benutzen Sie selbst Kopfhörer!
2. Überprüfen Sie jeden Tag die Geräte Ihrer Kinder, den Suchverlauf, ihre Beiträge, E-Mails, Texte und Direktnachrichten in sozialen Medien. Wenn das zu viel Arbeit ist und Sie nicht die Zeit dafür haben, schränken Sie die Apps ein, die Ihre Kinder verwenden
3. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Internetsicherheit und Online-Missbrauch, und machen Sie ihnen klar, dass da durchaus für sie reale Gefahren lauern
4. Stellen Sie Social Media-Konten immer auf privat ein und deaktivieren Sie die Standortverfolgung. Stellen Sie auf iPhones sicher, die Kamera so einzustellen, dass der Standort Ihres Kindes NIEMALS sichtbar ist. Gehen Sie dazu zu Einstellungen > Datenschutz > Standortdienste (EIN) > und stellen Sie die Kamera auf NIEMALS ein
5. Seien Sie ein wenig nachgiebig mit der Bildschirmzeit, aber kontrollieren Sie die Aktivitäten. Achten Sie auf Anzeichen dafür, dass Ihr Kind das Ziel eines Missbrauchs sein könnte
6. Vergessen Sie nicht, Spaß mit Ihren Kindern zu haben, spielen Sie einige ihrer Lieblingsspiele mit ihnen. Wenn Sie Interesse zeigen, werden sich Ihre Kinder Ihnen gegenüber öffnen und eher bereit sein, zu teilen!

Wir wissen, dass dies eine schwere Zeit für uns alle ist, aber wir bemühen uns, alle Kinder zu schützen.

<https://childrescuecoalition.org/educations/9-internet-safetyreminders-during-school-closures/>

COUNTDOWN FÜR DEN SCHULERFOLG

Der Schulbeginn ist für die Schüler die aufregendste Zeit des Jahres!

Sie wollen ihre neuen Lehrer kennenlernen, ihre Freunde wiedersehen und eine ganz neue Welt des Wissens erkunden. So aufregend diese ersten Schulwochen auch sind, Ihre Kinder können dabei Unterstützung gut gebrauchen. Sie brauchen Ihre Hilfe, um bereit zu sein - jetzt und jeden Tag. Sie sollten kleinen Kindern vorlesen, um ihnen die Wichtigkeit des Lesens und Schreibens zu verdeutlichen. Sie sollten bereit sein, ihnen zu helfen, wenn sie bei den Hausaufgaben feststecken. Sie sollten enge Beziehungen zu ihren Lehrern aufbauen, damit Sie alle gemeinsam daran arbeiten, Ihren Kindern die bestmögliche Lernerfahrung zu bieten. Ihren Kindern bei der Schule zu helfen, ist eine Ihrer wichtigsten Aufgaben als Eltern. Aus diesem Grund haben sich das US-Bildungsministerium, die National PTA und Parenting zusammengetan, um Ihnen den „Countdown zum Schulerfolg“ zu erleichtern. Diese Broschüre führt Sie Schritt für Schritt durch den typischen Schuljahreskalender und erklärt, wie Sie Ihren Kindern zu Hause helfen, sie in der Klasse unterstützen und ihren Lehrern dabei helfen können, auf die speziellen Fähigkeiten jedes einzelnen Ihrer Kinder einzugehen. Wir hoffen, dass es Ihrer ganzen Familie Spaß machen wird, diesem Fahrplan für das bevorstehende aufregende Jahr zu folgen.

1. Wenden Sie sich an die Lehrer Ihrer Kinder.

Nehmen Sie an allen Elternabenden, Orientierungen oder Begrüßungsveranstaltungen teil, aber das ist nicht genug. Stellen Sie sich vor und informieren Sie sich über die Aktivitäten und Erwartungen der Klasse für das Jahr. Finden Sie heraus, wie jeder Lehrer am liebsten kommuniziert. Viele nutzen E-Mails als Hauptkontaktform, aber auch Telefonate und Videokonferenzen (vereinbaren Sie zuerst einen Termin) sind in der Regel willkommen. Weitere Ratschläge zum Aufbau einer ganzjährigen Eltern-Lehrer-Beziehung sowie Links zu allen in diesem Leitfaden vorgestellten Websites finden Sie unter parenting.com/success.

2. Nehmen Sie Fahrt auf. Etablieren Sie gesunde Hausroutinen für den Schulalltag, wie z.B. einheitliche Aufwachzeiten und Routinen zum Fertigmachen. Legen Sie regelmäßige Hausaufgabenzeiten fest und schaffen Sie einen komfortablen, ruhigen Arbeitsraum. Legen Sie die Schlafenszeiten so fest, dass Kinder im Grundschulalter 10 bis 12 Stunden Schlaf bekommen; Teenager sollten 8½ bis 9½ Stunden schlafen.

3. Halten Sie Zeiten und Termine fest. Behalten Sie mit einem kostenlosen Online-Kalender oder einer Smartphone-App den Überblick über den Schul-, Aktivitäten- und Arbeitsplan Aller.

4. Engagieren Sie sich freiwillig. Mit Ihrer Hilfe als engagierte Eltern kann Ihre Schule viel mehr Programme und Dienstleistungen für Ihre Kinder anbieten. Treten Sie der Eltern-Lehrer-Organisation (PTO) Ihrer Schule bei und erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit in der Schulgemeinschaft und in den Klassenräumen Ihrer Kinder.

Den vollständigen Artikel finden Sie unter: <https://www.ed.gov/parents/countdown-success>

Tipps und Ressourcen für den Heimunterricht

Viele Schulen im gesamten Bundesstaat Texas beginnen das neue Schuljahr möglicherweise mit virtuellem Lernen. Hier finden Sie ein paar Tipps und Ressourcen, um Ihrem Kind beim Lernen zu Hause zu helfen.

Legen Sie bestimmte Zeiten fest, die sie ausschließlich Ihrem Kind widmen werden, besonders wenn Sie von zu Hause aus arbeiten. Das kann Zeit zum gemeinsamen Lesen sein, eine Pause während des Tages oder das Mittagessen zu zweit, um den Tag Revue passieren zu lassen. Zu wissen, dass Sie eine „gemeinsame Zeit“ festgelegt haben, kann Ihnen helfen, andere Zeitansprüche zu begrenzen. Aber seien Sie sich bewusst, dass Kinder unweigerlich Unterbrechungen verursachen. Legen Sie klar und deutlich fest, wie man Sie unterbrechen darf. Die Ideen können so einfach sein wie Anklopfen an der Tür oder eine Hand auf die Schulter, wenn Sie telefonieren.

- Finden Sie heraus, wann Ihr Kind körperlich und geistig am wachsamsten ist. Dies wird die beste Zeit sein, die schwierigsten Themen anzugehen, oder solche, die viel geistige Konzentration erfordern, wie Mathematik oder Schreiben
- Machen Sie Pausen. Planen Sie während des Schultags Zeit für Bewegung, Mittagessen, Snacks und altersgerechte Pausen ein
- Bauen Sie Zeit für Kreativität ein. Machen Sie Raum für Musik, Kunst und andere kreative Aktivitäten. Dazu kann auch die Zeit gehören, in der Ihr Kind ein Instrument üben, zeichnen, malen, sich im Theaterspiel versuchen oder andere zu beaufsichtigende Fähigkeiten wie Kochen entwickeln kann. Lassen Sie jüngere Kinder das Zählen üben, indem sie Blöcke stapeln oder eine Festung aus Pappe bauen
- Helfen Sie Ihrem Kind, mit Freunden und Familie in Verbindung zu bleiben. Arbeiten Sie mit der Schule Ihres Kindes, den Eltern seiner Freunde und anderen Personen zusammen, um keine Kontakte zu verlieren. Wenn Ihr Kind Briefe an ihm wichtige Personen schreibt, ist das eine gute Möglichkeit, seine Handschrift zu üben

Zögern Sie nicht, die Lehrer Ihres Kindes um Tipps und Ratschläge für die Unterstützung Ihres Kindes zu Hause zu bitten. Setzen Sie sich unbedingt mit den Lehrern oder der Schule Ihres Kindes in Verbindung, um sich Ihnen stellende Fragen zu Themen wie Technologie, Aufgaben und mehr zu klären.

[Probieren Sie diese Tipps und Ressourcen für den Heimunterricht aus](#)



Versuchen Sie, das Lernen zu Hause wie im Klassenzimmer zu gestalten

- Etablieren Sie eine Routine für das Lernen zu Hause. Legen Sie einen Wochentagsplan für den Beginn und das Ende des Schultags sowie für das Zubettgehen fest und halten Sie ihn ein. Alle Kinder profitieren von Struktur, auch wenn sie sich ihr widersetzen
- Berücksichtigen Sie das Alter Ihrer Kinder. Der Übergang zum Lernen zu Hause wird für einen Vorschüler ganz anders verlaufen als für einen Mittel- oder Oberschüler. Besprechen Sie Ihre Erwartungen an das Lernen zu Hause und gehen Sie alle Bedenken durch, damit Sie zu einem guten Einverständnis kommen. Sie können sogar Klassenzimmerregeln aufstellen
- Halten Sie die Dinge einfach und setzen Sie sich ein Ziel von ein paar Stunden Lernen pro Tag. Lassen Sie Ihr Kind täglich eine Stunde lang lesen, üben Sie dann etwa 30 Minuten lang etwas Mathematik und fügen Sie schließlich etwas Wissenschaft und Sozialkunde hinzu. Denken Sie daran, dass all diese schulischen Aktivitäten nicht in einem einzigen Zeitblock erledigt werden müssen. Sie können sie ruhig auf den ganzen Tag verteilen

Deep in the Heart of Texas
2021

Mark Your Calendar
December 9-11, 2021
Statewide Parental Involvement Conference
Waco Convention Center
100 Washington Ave. | Waco, TX 76701

Host Hotels

Waco Hilton
113 S. University Parks Dr. 254-754-8484

Countyland by Marriott
191 S. Washington Ave. 254-752-8686





8 Tipps, um Ihrem Kind die Rückkehr in die Schule zu erleichtern

In den nächsten Wochen werden die Kinder in ganz Texas wieder zur Schule gehen. Es ist eindeutig, dass dieses Schuljahr für alle ganz anders aussehen und sich anders anfühlen wird. Der Übergang von der Quarantäne zu neuen Schulroutinen, Klassenzimmern, Mitschülern, Lehrern, Schulregeln und in einigen Fällen auch zu neuen Schulen wird bei vielen Ängste auslösen. Um den Übergang zu erleichtern, hier 8 Tipps, die Ihrem Kind die Rückkehr in den Unterricht erleichtern sollen.

1. Checken Sie ihren emotionalen Zustand

Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, über seine Gefühle bezüglich der Rückkehr in die Schule zu sprechen. Dies könnte ein schwieriges Gespräch über die Pandemie mit zu viel Konzentration auf die Sicherheitsmaßnahmen ihrer Schule werden. Lassen Sie sie wissen, dass es völlig normal ist, sich ängstlich oder besorgt zu fühlen und dass Sie und die Lehrer da sind, um sie zu unterstützen. Versuchen Sie, kreative und natürliche Wege zum Entwickeln dieses Gesprächs zu finden, ohne Druck auszuüben - zum Beispiel bei einem Spiel oder Spaziergang. Vermeiden Sie dabei, Ihre eigenen Unsicherheiten zu äußern, um die Ängste der Kinder nicht noch zu schüren.

2. Vergewissern Sie sich, dass alle die Regeln verstanden haben

Ihre Schule wird bald damit beginnen, die neuen Verfahren für die Wiedereröffnung zu erklären - wie z.B. die Regeln zur sozialen Distanzierung. Erklären Sie die sozialen Distanzierungs- und Hygienevorschriften der Schule und warum sie in Kraft sind. Dies könnte sogar bedeuten, dass die Kinder den ganzen Schultag über Abstand von ihren Freunden halten müssen. Das mag schwer zu akzeptieren sein, aber es ist wichtig, dass sie verstehen, dass dies der Sicherheit aller dient.

3. Stellen Sie sicher, dass auch Sie Ihren Teil kennen

Es wird für Sie - und Ihr Kind - wichtig sein, zu wissen, wo und wann Sie sie abliefern und abholen, und welche Bereiche der Schule Sie betreten können. Ihr Kind wird Sie bei Schulschluss sehnsüchtig erwarten, stellen Sie also sicher, dass Sie oder wer es abholt, zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Sobald Sie die Informationen von ihrer Schule haben, kann es nicht schaden, einen Übungslauf durchzuführen, bevor die Schule beginnt.

4. Richtig packen heißt leicht packen

Finden Sie heraus, was Ihr Kind zur Schule mitbringen soll und was nicht. Prüfen Sie jeden Morgen, was nötig ist, um Ihrem Kind den Tag zu erleichtern. Viele Schulen werden dieses Jahr keine Schließfächer zur Verfügung stellen. Packen Sie keine zusätzlichen oder unnötigen Dinge ein. Wahrscheinlich muss Ihr Kind seinen vollen Rucksack ständig mit sich herumschleppen und den ganzen Tag über eine Maske tragen, wodurch es leichter ermüden könnte.

5. Intelligent packen

Stellen Sie sicher, dass der Rucksack Ihres Kindes nie mehr als 10 bis 20 Prozent seines Körpergewichts wiegt.

6. Gönnen Sie ihnen Pausen

Für viele Kinder ist der Schultag anstrengend und stressig. Dies kann zum Tagesende hin zu emotionalen Ausbrüchen führen. Angesichts der langen Quarantäne und der neuen Sicherheitsvorschriften in der Schule sind solche Emotionen zuhause möglicherweise schwer zu verkraften. Erlauben Sie ihnen, auf gesunde Art und Weise Dampf abzulassen. Drängen Sie Ihre Kinder nicht, sofort mit den Hausaufgaben zu beginnen, wenn sie nach Hause kommen, es sei denn, es ist wirklich notwendig. Geben Sie ihnen eine bestimmte Zeit zum „Chillen“, bevor sie sich wieder konzentrieren und ihre Gehirne jetzt auch noch mit den Hausaufgaben beschäftigen müssen.

7. Achten Sie auf die Stimmungen Ihrer Kinder

Aufgrund der Abstandsregeln könnte es sein, dass die Kinder nun ihre Aufgaben anders erledigen müssen. Dies kann die Kinder vor neue Herausforderungen stellen, von der Arbeit mit neuen Klassenkameraden und Lehrern bis hin zur Bewältigung neuer Methoden für die Schularbeiten. Versuchen Sie, darüber informiert zu bleiben, wie Ihr Kind sich anpasst und damit zurecht kommt, und wenn Sie besorgt sind, wenden Sie sich an die Lehrer.

8. Und sorgen Sie vor Allem für genug Schlaf!!!!

Möglicherweise hat sich Ihre Familie während der Quarantäne an einen ungewöhnlichen Zeitplan gewöhnt. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Kinder wieder zur normalen Schlafenszeit zurückkehren und gut schlafen. Beginnen Sie mit dieser neuen Schlafoutine mindestens eine Woche vor Schulbeginn. Eine gute Nachtruhe wird Ihren Kindern bei der Rückkehr zur Schule helfen, und Ihnen, sie zu unterstützen.

Auszug aus: [Rückkehr in die Schule nach der Quarantäne](#)

Umgangsformen

Unbekannter Autor

**Wir sagen Danke. Wir sagen Bitte.
Wir unterbrechen oder necken nicht.**

**Wir streiten nicht. Wir machen kein Drama aus allem.
Wir hören zu, wenn jemand mit uns redet.**

**Wir tauschen uns aus und warten,
bis wir an der Reihe sind.
Gute Manieren sind nicht schwer zu erlernen.**



Was ist eine Eltern-Lehrer-Konferenz?

Eine Eltern-Lehrer-Konferenz ist ein Treffen zwischen Ihnen und dem Lehrer Ihres Kindes, um die Fortschritte Ihres Kindes in der Schule zu besprechen. Eltern-Lehrer-Konferenzen finden in Grund-, Mittel- und Oberschulen statt. Diese Treffen können im Rahmen der regelmäßig von der Schule jedes Jahr angesetzten Konferenzen stattfinden, oder der Lehrer Ihres Kindes kann sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um ein Treffen auch zu anderen Zeiten während des Schuljahres zu vereinbaren.

Sie können auch eine Konferenz mit dem Lehrer Ihres Kindes beantragen, wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich Ihres Kindes haben, indem Sie den Lehrer kontaktieren, um ein Treffen zu vereinbaren.

Wie erfahre ich, wann ich zu einer Konferenz kommen soll?

Üblicherweise wird der Lehrer Ihres Kindes Sie kontaktieren, um einen Termin auszumachen. Wenn Sie tagsüber arbeiten und nur nach der Arbeitszeit zu Besprechungen gehen können, teilen Sie das unbedingt dem Lehrer Ihres Kindes mit, um einen für Sie beide günstigen Termin planen zu können.

Was ist, wenn ich kein Englisch spreche?

Wenn Sie sich nicht in der Lage fühlen, mit dem Lehrer Ihres Kindes auf Englisch zu sprechen, haben Sie das Recht, die Teilnahme eines Dolmetschers an der Konferenz zu verlangen oder einen Dolmetscher mitzubringen, dem Sie vertrauen. Wenn Sie einen Dolmetscher von der Schule anfordern, stellen Sie den Antrag mindestens 24 Stunden vor der Konferenz. Die Schule Ihres Kindes könnte auch eine zweisprachige Elternvertretung haben, die Ihnen bei der Suche nach einem Dolmetscher helfen wird. Es ist wichtig, dass keine Sprachbarrieren das Gespräch mit dem Lehrer Ihres Kindes behindern.



Checkliste Eltern-Lehrer-Konferenzen

Vor der Konferenz

- ✓ Fragen Sie Ihr Kind, was es von der Schule hält.
- ✓ Fragen Sie Ihr Kind, ob es etwas gibt, worüber Sie mit seinem Lehrer sprechen sollen.
- ✓ Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie und der Lehrer sich treffen, um es zu unterstützen.
- ✓ Erstellen Sie eine Liste der Themen, über die Sie mit dem Lehrer sprechen möchten.
- ✓ Bereiten Sie eine Liste von Fragen vor, wie z.B.:
 1. Welche Stärken und Schwächen hat mein Kind?
 2. Gibt mein Kind rechtzeitig die Hausaufgaben ab?
 3. Nimmt mein Kind gut am Unterricht teil?
 4. Scheint mein Kind in der Schule glücklich zu sein?
 5. Was kann ich zu Hause tun, um zu helfen?

Während der Konferenz

- ✓ Kommen Sie pünktlich (oder zu früh) zum Meeting.
- ✓ Beanspruchen Sie nicht zu viel Zeit. Andere Eltern werden wahrscheinlich eine Konferenz nach Ihrer haben.
- ✓ Entspannen Sie sich und seien Sie selbst.
- ✓ Bleiben Sie während der Konferenz ruhig.
- ✓ Stellen Sie zuerst die wichtigsten Fragen.
- ✓ Wenn Ihr Kind spezielle Schulangebote wie Englischunterricht erhält, erkundigen Sie sich nach seinem Fortschritt in diesen Kursen.
- ✓ Bitten Sie um Erklärung für alles, was Sie nicht verstehen.
- ✓ Fragen Sie den Lehrer Ihres Kindes nach Möglichkeiten, wie Sie Ihrem Kind zu Hause helfen können.
- ✓ Danken Sie dem Lehrer.

Nach der Konferenz

- ✓ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Konferenz.
- ✓ Erläutern Sie ihm die positiven Punkte und seien Sie bei Problemen direkt.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind alle Pläne, die Sie und der Lehrer erstellt haben.
- ✓ Bleiben Sie während des Schuljahres mit dem Lehrer in Kontakt.

Siehe vollständiger Artikel unter:

<https://www.colorincolorado.org/article/tips-successful-parent-teacher-conferences-your-childs-school>



© 2020. Texas Education Agency Alle Rechte vorbehalten.

Die Eltern- und Familienmitwirkungsverbinding
Zuhause und Schule
"Zusammen machen wir einen Unterschied"

Die Zeitschrift Parent and Family Engagement Connection wird viermal im Jahr auf unserer Website für Eltern und Erzieher von Texas veröffentlicht. Dieser Newsletter ist auf Spanisch, Vietnamesisch, Deutsch, Tagalog und Koreanisch erhältlich.



HERAUSGEBER

Terri Stafford, Koordinator
Staatsweite Initiative für Eltern- und Familienbeteiligung

t1pfe@esc16.net



VERWALTUNG

Ray Cogburn, Geschäftsführer
Region 16 Education Service Center
5800 Bell Street - Amarillo, Texas 79109
Telefon: (806) 677-5000 Fax: (806) 677-5167
www.esc16.net



Cory Green, Partner-Kommissar
Abteilung für Verträge,
Fördermittel und Finanzverwaltung
Texas Education Agency
1701 N. Congress Avenue - Austin, Texas 78701
Telefon: (512) 463-9734
www.tea.texas.gov